



Neue Zusammensetzung des Beirats Bergedorf-Süd ★ Tag der Städtebauförderung ★

SÜDBLICK BERGEDORF

Nr. 16 - April 2017

SIEGERENTWURF FÜR DAS KÖRBERHAUS: „EIN GLÜCKSFALL FÜR BERGEDORF“

Der geplante Neubau auf dem Gelände des jetzigen Lichtwarkhauses nimmt Gestalt an. Auf dem Weg zum kommunalen Kultur- und Begegnungszentrum KörberHaus wurde am 5. April der Gewinner des Architektenwettbewerbs gekürt und am 8. April der Öffentlichkeit vorgestellt.

Seit dem 8. Dezember 2016 haben insgesamt neun Architekturbüros aus Deutschland, der Schweiz und Dänemark Entwürfe für das neue KörberHaus angefertigt, aus denen nun der beste ausgewählt wurde. Besonderes Augenmerk hat die Jury dabei auf die funktionale Konzeption gelegt. Möglichst innovative und flexible Grundrisse für die vielfältigen Nutzungen der neuen Kultur- und Begegnungsstätte waren ebenso gewünscht wie eine offene, einladende Gestaltung, die sich städtebaulich in die Umgebung einfügt. Der Entwurf von MGF Architekten führt alle Nutzungen in einem Gebäude zusammen: Die gewünschte zentrale Wirkung zeigt sich insbesondere durch den großen, terrassenartigen Vorplatz und das sehr zentrale und sich in alle Geschosse öffnende Foyer, von dem aus man die verschiedenen Bereiche des Hauses erreicht – das Café, die Bücherhalle, das Theater mit 400 Sitzplätzen, das Veranstaltungsforum, die Treffpunkträume der AWO und der Körber-Stiftung als auch die Arbeits- und Multifunktionsräume von Körber-Stiftung und Bezirksamt. Besonderes Merkmal ist eine umlaufende Kupferlamellenfassade, die durch unterschiedliche Öffnungsgrade die verschiedenen Nutzungsbereiche auch nach außen sichtbar macht. Dadurch soll das Gebäude modular strukturiert und gleichzeitig als Einheit erschei-

nen. »Ein offenes, liches Bürgerhaus für alle und das städtebaulich in einer feinen, angemessenen, architektonischen Perfektion, ein Glücksfall für Bergedorf«, beschreibt Jury-Vorsitzender Prof. Jörg Friedrich das Siegerprojekt, das von der 7 köpfigen Jury nach intensiver Diskussion mit 35 Fachleuten einstimmig ausgewählt wurde. Auch der Bezirksamtsleiter Arne Dornquast äußert sich sehr zufrieden darüber: »Wesentliches Ziel des Wettbewerbs war es, ein Gebäude zu konzipieren, das attraktive Flächen für die Nutzungsvorgaben und das Raumprogramm bietet und der prominenten Lage in seiner architektonischen Erscheinung gerecht wird. Das ist im diesem Fall besonders gut gelungen.« »Der ausgewählte Entwurf vereint das, was alle Nutzer in ihrer Unterschiedlichkeit gemeinsam unter dem Dach des KörberHauses schaffen möchten: einen attraktiven Ort der Kommunikation, Bildung und Kultur, der als neues Stadtteilzentrum offen ist für alle Bergedorfer«, ergänzt Anja Paehlike, Mitglied im Vorstand der Körber-Stiftung. Die Stiftung Hamburger öffentliche Bücherhallen freut sich über die gute Sichtbarkeit und Erreichbarkeit, die der Siegerentwurf vorsieht. Wann und wo kann man sich die Planung ansehen? Der als Sieger gekürte Entwurf wurde erstmals am 8. April der Öffent-

lichkeit vorgestellt. Unter Teilnahme des Bezirksamtsleiters, dem Vorstand der Körber-Stiftung und dem Jury-Vorsitzenden hat Prof. Hartmut Fuchs von MGF Architekten den interessierten Bürgern die Planungen persönlich vorgestellt, die auf große Zustimmung stießen. Der Architekt zeigte sich begeistert für die Gesamtkonzeption und die Lage des Kulturzentrums auf der Insel mitten in Bergedorf, die durch seinen Entwurf noch hervorgehoben werden soll. Durch den Bezirksamtsleiter wurde verkündet, dass die städtische Gesellschaft Sprinkenhof GmbH als Bauträger das Projekt umsetzen soll. Die Eröffnung ist derzeit für Anfang 2020 geplant. Weitere Termine zum Wettbewerbsergebnis: Seit dem **10. April 2017** sind die Pläne und das Modell des gekürten Entwurfs

im Haus im Park, in der AWO im Lichtwarkhaus und im Stadtteilbüro Bergedorf-Süd öffentlich zugänglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

26. April 2017: Beiratssitzung Bergedorf-Süd, Vorstellung Planungen zum KörberHaus mit Möglichkeit für Fragen und Anregungen, außerordentliche Sitzung, Lichtwarkhaus, Holzlude 1, 19 Uhr (öffentlich)

3. Mai 2017: Stadtentwicklungsausschuss: Vorstellung Architektenentwurf und Planungen zum KörberHaus inkl. Eingaben aus Beiratssitzung Bergedorf-Süd, Rathaus, großer Sitzungssaal, 18 Uhr (öffentlich).

13. Mai 2017: Tag der Städtebauförderung: Ausstellung Siegerentwurf im Haus der Jugend Lichtwarkhaus, Holzlude 1, 11 Uhr - 12.30 Uhr (öffentlich).



NEU IN BERGEDORF-SÜD: BABYMODE UND MEHR

Die Bergedorfer Schloßstraße hat sozusagen Zuwachs erhalten. Mit HOMI 03 ist seit ein paar Wochen ein neues inhabergeführtes Fachgeschäft in Bergedorf-Süd zu finden.



Im Fördergebiet Bergedorf-Süd, und vor allem in der Bergedorfer Schloßstraße, ist der inhabergeführte Einzelhandel noch präsent und hat seit dem 10. März nun eine Besonderheit mehr. Bei HOMI 03 finden Mama und Papa, Oma und Opa, Onkel und Tante und alle weiteren Freunde und Familienangehörigen ein tolles Angebot an trendiger und bunt-fröhlicher Babymode. Aber auch die Mamas und für besondere Anlässe auch die Papas (dazu später mehr) werden in der Bergedorfer Schloßstraße 12 fündig. Die Geschäftsführerin Ella Ballistreri, vielen Bergedorfern sicherlich noch bekannt aus dem benachbarten italienischen Restaurant Santa Lucia, freut sich bei der Auswahl des richtigen Geschenks und auch der Beratung behilflich zu sein.

Dass es überhaupt zu dem Laden für Babymode und Mehr gekommen ist, ergab sich recht spontan, um genauer zu sein erst kurz vor Weihnachten 2016. Die ursprüngliche Idee bzw. der Wunsch der gebürtigen Rostockerin war es eigentlich ein kleines Café mit italienischen Spezialitäten wie bspw. Weinen und Olivenöl zu eröffnen. „Der Schritt hin zu diesem Geschäft ergab sich dann eher zufällig, natürlich (stark) beeinflusst durch die Geburt unserer Tochter vor rund 20 Monaten. Aber wirklich geplant hatten wir die Eröffnung eines solchen Ladens nicht. Wie eigentlich so vieles bei mir und meinem Mann, es ergibt sich halt, da gibt es vorher meistens keinen Plan“, fügt sie lachend hinzu.

Von den italienischen Verwandten gab es überwiegend italienische Kindermode geschenkt und die kam anscheinend so gut an, dass Ella und ihr Mann Francesco, der nun auch Inhaber des

Ladens ist, dann kurzerhand umschwenkten. Nun also gibt es von der italienischen Firma CHICCO zahlreiche Kinderschuhe und Kleidung für Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Auch Bademode von Lässig mit UVA bzw. UV ist im Sortiment zu finden, genauso wie weitere zahlreiche Artikel wie Bekleidung, Lätzchen, Accessoires und den ersten Kindergartenrucksack. „Besonders beliebt sind momentan aber „Hans die Bettwurst“ und die Nackenhörnchen sowie Krabbeldecken aus dem Hause Liebes von priebes“, berichtet die Geschäftsführerin. „Ich freue mich auch sehr über die Kinderbücher von Kristin Franke, die es seit kurzem bei mir zu kaufen gibt. Das ist ja das schöne an der Selbstständigkeit, ich verkaufe nur Produkte von denen ich selbst total überzeugt bin und die mir auch gut gefallen. Und das kann ich den Kunden in meinem Geschäft weitergeben.“ Trotz der kurzfristigen Eröffnung in den Hamburger Frühjahresferien gibt es schon einen breiten Kundenstamm der neben Bergedorf von den Vierlanden und Reinbek bis nach Winsen und sogar nach Eppendorf reicht. „Der Trüffellieferant meines Mannes schaut regelmäßig bei den Lieferungen auch hier im Geschäft vorbei und ist begeistert von den italienischen Artikeln“, lacht die aus einer Einzelhandelsfamilie stammende Ella.

Seit über 27 Jahren in Bergedorf lebend bzw. arbeitend ist ihr die Bergedorfer Geschäftswelt sehr vertraut. Ihre Mutter, immer samstags und an den verkaufsoffenen Sonntagen im Geschäft, hat unter anderem in den 90er Jahren selbst als Filialleitung vom damaligen Olymp & Hades im alten CCB gearbeitet und ihr vieles mit auf den Weg gegeben. „Wir sind so-

zusagen auch Bergedorfer Gesichter und viele Menschen aus der Bergedorfer Geschäftswelt kenne ich noch aus dieser Zeit. Das ist das Tolle hier, es bleiben über viele Jahre hinweg neben den Inhabern sogar die Angestellten lange im Unternehmen. Und das schätzen die Kunden. Daran arbeiten wir und möchten dies gerne in der Bergedorfer Schloßstraße umsetzen. Unser Ziel ist es wieder näher an den Kunden zu sein, den persönlichen Austausch zu pflegen. Wir möchten mit diesem Vorhaben auch unseren eigenen Wunsch nach dem Erhalt von Tradition in dieser „kleinen, persönlichen Stadt“ aufrecht erhalten, erzählt sie und fügt hinzu, dass leider viele alteingesessene Geschäfte schon nicht mehr da sind.

Damit sich dies, vor allem in der eigenen Straße, wieder verbessert wünscht sie sich, eine Aufwertung des Straßenzugs und eine bessere Wahrnehmung. „Natürlich müssen wir Händler gemeinsam auch was dazu beitragen, ein Straßenfest wäre hierbei genau das richtige. Dann wissen auch wieder mehr Menschen, dass es uns hier gibt“. Untereinander sind der Zusammenhalt und die Unterstützung in der Straße vorhanden. Bei HOMI 03 sind neben den eigentlich zu erwartenden Artikeln auch Handtaschen, Gürtel und Portmonees von La Cara, erste Rasseln und Spardosen vom Juwelier Moriz sowie Textilien von Alberte und Albertine im Schau-fenster und im Laden zu finden. „Es ist sozusagen ein Shop in Shop-System und das die Schaufensterdekoration wechselt alle knapp zwei Wochen. So können wir auch hier in meinem Laden eine weitere Zielgruppe direkt ansprechen“. Dazu gehört, wie bereits angekündigt, auch der Papa als Zielgruppe. Für den Herren gibt es für den besonderen Anlass handgemachte Fliegen der Firma Adam Bows aus Hamburg. Also auch etwas, was besonders „Mann“ nicht unbedingt dort erwartet...

Neben der Unterstützung der Nachbarn ist auch das soziale Engagement großer Bestandteil des Alltags bei der in den Vierlanden lebenden Geschäftsführerin. So gehört auch „Nobbi der Mutmachhase“ ins Sortiment, dessen Schöpferin Maïke Bollow wie auch Ella Ballistreri das Projekt „Flugkraft“ (ein Fotoprojekt gegen Kinderkrebs) unterstützen. Neben Nobbi sind auch Armbänder im Geschäft erhältlich, deren Erlös dem Projekt zugute kommt.

Wer sich von dem bunten Sortiment ein eigenes Bild machen möchte, kommt am besten einfach vorbei. Geöffnet ist montags von 9.30 Uhr bis 15 Uhr, Dienstag von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 17 Uhr. Natürlich gibt es auch einen Auftritt bei facebook unter: <https://de-de.facebook.com/HOMI03BabymodeundMehr/> Also dann auf in die Bergedorfer Schloßstraße und neben Babymode können Sie ganz sicher dort noch vieles Mehr entdecken.

GEBIETSENTWICKLUNG BERGEDORF-SÜD

steg Hamburg mbH
Andrea Soyka und Jan Krimson

Stadtteilbüro Bergedorf-Süd
Bergedorfer Straße 158
Telefon: 040 80 79 11 040
E-Mail:
bergedorf-sued@steg-hamburg.de
Web: www.bergedorf-sued.de

Verbindliche Öffnungszeiten:
dienstags 10-12 Uhr und 14-16 Uhr,
donnerstags 15-17 Uhr.

Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Integrierte Stadtteilentwicklung

Claudia Messner
Telefon 040 42891 3094
E-Mail:
claudia.messner@bergedorf.hamburg.de

NEWSLETTER

Wir möchten Sie gern ganz aktuell darüber auf dem Laufenden halten, was gerade im Gebiet Bergedorf-Süd passiert. Darum freuen wir uns, wenn Sie sich für unseren Newsletter anmelden. Es genügt eine formlose Mail an:
bergedorf-sued@steg-hamburg.de



DER KLAVIERSPIELER VON JARMUK

International bekannt wurde Aeham Ahmad durch sein Klavierspiel inmitten der Trümmer des umkämpften Palästinenserlagers Jarmuk bei Damaskus. Der dort geborene Musiker vertonte zuerst Texte seiner Freunde mit einfachen Akkorden und schwungvollen Refrains. Um vor allem den Kindern und Jugendlichen Hoffnung zu geben, spielte er diese Lieder auf einem Klavier, das er auf einem Wasserwagen durch die zerbombten Straßen fuhr. Aber auch mit Beethoven, Bach sowie Chopin, Mozart oder Jazz und selbst geschriebenen Liedern schenkte er den Menschen in seiner Heimat ein wenig Freude. Am 27. April spielt er um 20 Uhr in der Hasse-Aula, Hassestraße 13. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (Bild und Text: Verein Bergedorfer für Völkerverständigung)

UMGESTALTUNG DER SOLTAU-STRASSE – DER AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND INNERES STIMMT ZU

Wie bereits in der vorherigen Ausgabe des Südblicks Bergedorf berichtet, steht die Umgestaltung der Soltaustraße in den kommenden Monaten an. In der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Inneres am 10. April wurde die Neugestaltung nun beschlossen. Zunächst wird Hamburg Wasser das Hauptziel im Straßenverlauf erneuern, anschließend wird durch das Bezirksamt die Oberfläche der gesamten Straßen- und Nebenfläche erneuert. Bei der Gestaltung werden dabei die Anregungen der Bewohner einfließen. Bei der durch die Gebietsentwickler durchgeführten Bürgerbeteiligung haben sich insgesamt 76 % aller Beteiligten für den Erhalt des Kopfsteinpflasters auf der Fahrbahn ausgesprochen. Der Ausschuss hat beschlossen, dass auf beiden Seiten ein Streifen mit glattem Stein verwendet wird, damit die Befahrbarkeit für Radfahrer verbessert wird. Die Gehwege werden mit Betonsteinen vollständig erneuert und damit eine durchgehende einheitliche Gestaltung der Nebenflächen erreicht. Durch Bänke, die Neupflanzung von Bäumen sowie rund 40 zusätzliche Fahrradbügel wird die Aufenthaltsqualität erhöht. Bei der Planung wurde auch den Anforderungen der Feuerwehr nach Anleiterbarkeit der Gebäude Rechnung

getragen und die freie Durchfahrt der Müllabfuhr berücksichtigt. Um diese beiden Anforderungen erfüllen zu können, müssen die aktuell vorhandenen inoffiziellen Parkplätze wegfallen. Die bisher vorhandenen offiziellen 40 Parkplätze werden nach der Umgestaltung wieder zur Verfügung stehen. Die bisherige Widmung der Straße als verkehrsberuhigter Bereich bzw. „Spielstraße“ zwischen Arnoldstiege und der Stichstraße kann nicht beibehalten werden. Diese Regelung stammt aus den 70er Jahren und ist aufgrund der heutigen Straßenverkehrsordnung nicht mehr möglich. Voraussetzung für die Widmung als „Spielstraße“ ist, dass die Aufenthaltsfunktion in der Straße überwiegt. Aufgrund der zahlreichen Parkplätze und der eindeutig erkennbaren Fahrbahn, steht aber der verkehrliche Aspekt im Vordergrund. Ein Grundsatz bei der Gestaltung von „Spielstraßen“ ist, dass wenig Bedarf an Parkplätzen und wenig Fahrverkehr in der Straße vorhanden ist. Dies trifft in der Regel auf Einfamilienhausgebieten zu, wo die Autos auf eigenen Grundstücken abgestellt werden und lediglich Besucherparkplätze in der öffentlichen Straße angeordnet werden. Für dicht bebaute innerstädtische Bereiche mit Geschosswohnungsbau



ist eine „Spielstraße“ deshalb nicht möglich. Nach jetzigem Stand wird dieser Abschnitt nach Abschluss der Baumaßnahmen zur Einbahnstraße, in der zukünftig Tempo 30 gilt. Während der Bautätigkeiten wird es zu verkehrlichen Beeinträchtigungen kommen, die ausführenden Stellen sind aber darum bemüht, diese so gering wie möglich zu gestalten. In diesem Zusammenhang wird auch die bestehende Einbahnstraßenregelung bis zur Stichstraße zeitweise aufgehoben. Über den Zeitplan der Bauarbeiten werden wir Sie gerne informieren, sobald diese Informationen vorliegen. Am besten abonnieren Sie den Newsletter der (siehe Kasten auf Seite 2), dann sind Sie zu den aktuellen Geschehnissen im Fördergebiet Bergedorf-Süd immer auf dem neuesten Stand.

MITMACHEN

Die Zeitung ‚Südblick Bergedorf‘ berichtet über Projekte und Planungen in Bergedorf-Süd. Es besteht aber auch die Möglichkeit, über weitere Themen im Stadtteil zu informieren. Wir laden Sie ein, diese Zeitung mitzugestalten! Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Hierfür gibt es Platz im ‚Südblick Bergedorf‘! Senden Sie uns ihre Artikel per Post in die Bergedorfer Straße 158 oder per E-Mail an bergedorf-sued@steg-hamburg.de.

NEUE ZUSAMMENSETZUNG DES BEIRATS BERGEDORF-SÜD



Die Sitzungen des Beirats stellen durch seine Besetzung mit Mitgliedern und Vertretern aus unterschiedlichen Bereichen (Bewohner, Politik, Gewerbe, Eigentümer, Einrichtungen, Vereine und Initiativen) und den öffentlichen Charakter die Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner im Fördergebiet Bergedorf-Süd sicher. Seit Bestehen des Beirats sind immer wieder Mitglieder aus unterschiedlichen Gründen ausgeschieden. Leider konnten die freigewordenen Stellen in einigen Fällen nicht sofort wieder besetzt werden. Bei den Vertretern des Bereichs Gastrono-

mie bestanden grundsätzliche Probleme mit der Teilnahme in den Abendstunden. Erfreulich ist, dass sich neue Träger oder Initiativen und Selbständige, die im Quartier arbeiten, im Stadtteilbüro gemeldet und ihr Interesse an der Mitarbeit im Beirat signalisiert haben. Für diese Interessierten waren jedoch bislang keine Plätze mehr vorhanden, so dass einige engagierte Personen nicht als Mitglieder im Beirat mitarbeiten konnten. Auf Initiative des Bezirksamts, hat die Bezirksversammlung, im März deshalb folgende Änderungen für die Zusam-

mensetzung des Beirats beschlossen: Die Kategorie der Gastronomen wird gestrichen, dafür wird ein Vertreter aus dem Bereich Selbständige ein Mitglied entsenden. Herr Opitz vom gleichnamigen Sanitär- und Gastechnikbetrieb sowie Herr Eckerlin von „Feine Macarons“ werden diese Posten übernehmen. Weiterhin können Arbeitsgruppen aus dem Fördergebiet Mitglieder benennen. Aus der seit über zwei Jahren aktiven Kultur- und Geschichts-AG Bergedorf-Süd wird als neues Mitglied im Beirat Herr Willers begrüßt, die Vertretung übernimmt Frau Schumacher. Auch der neu im Fördergebiet ansässige soziale Träger „mittendrin!“ aus der Bleichertwiete erhält eine Position im Beirat. Hier dürfen wir Frau Graf-Frank herzlich willkommen heißen. Für die Kategorie der Anwohner galt es, wie auch in der vorherigen Ausgabe ausgeschrieben, vier freie Plätze neu zu besetzen. Die Anmeldung war bis Mitte März möglich und fünf Bewerbungen sind hierzu im Stadtteilbüro eingegangen. Bei der Beiratssitzung wurden für die vier zu vergebenden Plätze Herr Hamburger, Herr Doerr, Herr Treter und Herr Haberland als Vertreter ausgelost. Auf die zwei freien Posten der Mitglieder in dieser Kategorie rücken Frau Heckermann und Herr Gerwe nach. Auch in der Kategorie Gewerbe/Einzelhändler gibt es eine Änderung. So wechselt Herr Wegener auf den Posten des Vertreters und Herr Heine wird neues Mitglied. Neues Mitglied für die CDU wird anstelle von Herrn Heine ab sofort Herr Külper. Insgesamt werden

nun 26 Mitglieder und 23 Vertreter bis Ende 2020 an den Sitzungen des Beirats teilnehmen und ihr Know-how sowie Anregungen und Ideen zur weiteren Gestaltung von Bergedorf-Süd einbringen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

HINWEIS

Am Sonnabend, den 29. April findet ab 14.00 Uhr wieder ein Rundgang des Kultur- und Geschichtskontors statt. Die Tour an diesem Tag wird geführt von Christian Römmer, der alle interessierten Bergedorfer und Gäste mit auf einen zweistündigen Rundgang durch Bergedorf-Süd nehmen wird. Alle Teilnehmer erfahren in dieser Zeit alles Wissenswerte zur Alltags-, Schul- und Eisenbahngeschichte des Quartiers Bergedorf-Süd. Die Teilnahme an diesem Rundgang ist kostenpflichtig und liegt pro Person bei 8 Euro. Der Treffpunkt für diesen Rundgang ist am Alten Bahnhof im Neuen Weg 54. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Termine und Informationen zur Arbeit des seit über 30 Jahren im Bezirk Bergedorf aktiven Kultur- und Geschichtskontors erhalten Sie auf der folgenden Webseite: <http://www.geschichts-kontor.de>

